TEA-TIME

Jesus der Realist

Lazarus, ein Freund Jesu, erkrankte schwer. Seine Schwestern Maria und Martha baten Jesus um Hilfe, doch Lazarus starb. Vier Tage später erweckte Jesus ihn in Betanien vor den Augen vieler Zeugen wieder zum Leben.

Jesus handelt jenseits menschlicher Hoffnung und Gebete, selbst dort, wo alle Hoffnung gestorben ist. Er ist ein ganzer Realist, der sowohl die harte Realität der Erde als auch die Realität des Himmels anerkennt. Beim Abendmahl feiert Jesus den Bund zwischen Himmel und Erde und erinnert uns an sein Werk und die Vergebung der Sünden.

🔥 **Johannes 20.31**

31 Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus, der Sohn Gottes ist, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

👂 **Römer 10:17**

17 Und doch kommt der Glaube durch das Hören dieser Botschaft, die Botschaft aber kommt von Christus.

Johannes 11.32-45

32 **Aber Maria lief dorthin, wo Jesus auf sie wartete. Als sie ihn sah, fiel sie vor ihm nieder und rief: «Herr, wenn du da gewesen wärst, würde mein Bruder noch leben!»**

33 **Jesus sah, wie sie und auch die Trauergäste weinten. Da war er tief bewegt und erschüttert.**

34 **«Wo habt ihr ihn bestattet?», fragte er. Sie antworteten: «Komm, Herr, wir zeigen es dir!»**

35 **Auch Jesus kamen die Tränen.**

36 **«Seht», sagten die Juden, «er muss ihn sehr lieb gehabt haben!»**

37 **Doch einige meinten: «Einen Blinden hat er sehend gemacht. Hätte er da nicht auch verhindern können, dass Lazarus starb?»**

38 **Von diesen Worten war Jesus erneut tief bewegt. Er trat an das Grab; es war eine Höhle, die man mit einem grossen Stein verschlossen hatte.**

39 **«Schafft den Stein weg!», befahl Jesus. Aber Marta, die Schwester des Verstorbenen, sagte: «Herr, der Geruch wird unerträglich sein! Er ist doch schon vier Tage tot!»**

40 **«Habe ich dir nicht gesagt», entgegnete ihr Jesus, «du wirst die Macht und Herrlichkeit Gottes sehen, wenn du nur glaubst?»**

41 **Sie schoben den Stein weg. Jesus sah zum Himmel auf und betete: «Vater, ich danke dir, dass du mein Gebet erhört hast!**

42 **Ich weiss, dass du mich immer erhörst, aber ich sage es wegen der vielen Menschen, die hier stehen. Sie sollen alles miterleben und glauben, dass du mich gesandt hast.»**

43 **Dann rief er laut: «Lazarus, komm heraus!»**

44 **Und Lazarus kam heraus. Hände und Füsse waren mit Grabtüchern umwickelt, und auch sein Gesicht war mit einem Tuch verhüllt. «Nehmt ihm die Tücher ab», forderte Jesus die Leute auf, «und lasst ihn gehen!»**

45 **Viele von den Juden, die bei Maria gewesen waren, glaubten an Jesus, nachdem sie das Wunder an Lazarus gesehen hatten.**